



## **Optimierter Insektizid-Einsatz gegen die Kirschessigfliege im Weinbau am Beispiel des Amtlichen Warndienstes Franken**

**ATW / KTBL - Industriegespräch “Kirschessigfliege im Wein- und Obstbau“  
27. November 2016 – Internationales Congresscenter Stuttgart**

Hans-Jürgen Wöppel – Sachgebiet Rebschutz und Rebphysiologie – LWG Veitshöchheim

# Neue unbekannte Schädlinge verursachen Ängste beim Erzeuger....

- Aber: Angst ist ein schlechter Berater !!!
- **Zur Ergreifung gezielter Gegenmaßnahmen ist es entscheidend:**
- Die Biologie/Populationsdynamik des Schädlings zu kennen.
- Zu wissen durch welche äußeren Faktoren der Schädling beeinflusst wird (Fruchtart, Witterung, Exposition, Hygiene, Sorte, Umfeld)
- Den tatsächlichen Populationsaufbau kulturabhängig per Warndienst / Monitoring zu beobachten....
- ...und die beginnende Reproduktionsphase im Bestand (Eiablage) zu erkennen, um im Bedarfsfall einschreiten zu können.

# Über die Kirschessigfliege wissen wir schon eine ganze Menge, nämlich...

- Feuchtwarme Jahre zur beginnenden Reife/Ernte empfindlicher Früchte begünstigen den Populationsaufbau der Kirschessigfliege.
- Trockene Hitze hingegen hemmt den Populationsaufbau.
- Dies gilt auch, wenn zum Eintritt der Hitzeperiode bereits eine hohe Population vorhanden ist,
- ...die Eiablage dann aber nachfolgend hitzebedingt unterbleibt.
- Grundsätzlich gilt:
- In jedem Einzeljahr müssen Flug und Eiablage der Kirschessigfliege in gefährdeten Kulturen genau beobachtet werden.
- Nur so sind zuverlässige Aussagen zum Befalls- und Schadensrisiko sowie zum optimalen Behandlungstermin möglich.

# Die Beobachtung von Flug und Eiablage der Kirschessigfliege im Weinbau erfolgt länderübergreifend....

- ...durch einen intensiven Austausch des amtlichen Pflanzenschutzdienstes der betroffenen Bundesländer (RP, BW, Hessen, NRW, BY)
- Hierdurch ergibt sich bereits ein sehr guter Überblick über die aktuelle Gefährdungslage.
- In Bayern werden (neben den vom amtlichen Dienst betreuten Monitoringstandorten) zur Verdichtung des Beobachtungsnetzes weitere Standorte von eigens hierfür geschulten Winzern (Rebschutzwarten) betreut.

# Der amtliche Warndienst im fränkischen Weinbau wird beim Monitoring auf Kirschessigfliege durch hierfür geschulte Winzer maßgeblich unterstützt !

- Hierfür wurden 20 Winzer über Gelder des BayStMELF mit Binokularen (Stereomikroskopen) ausgestattet, die eine zuverlässige Erkennung der Kirschessigfliege gestatten.
- Diese verfügen über eine bis zu 40-fache Vergrößerung und eine komfortable und stufig einstellbare Ausleuchtung.
- Sie werden sowohl zur Auswertung von Fallenfängen als auch zur Ermittlung der Eiablage an den Weinbeeren genutzt.
- Das Interesse und Engagement der eingebundenen Praktiker ist groß und es kommt zu einer deutlichen Verdichtung des Beobachtungsnetzes.
- Entsprechende Schulungen wurden von 45 Winzern in Anspruch genommen.

# Das Monitoring auf Kirschessigfliege im Weinbau wird in Franken maßgeblich durch hierfür geschulte Winzer unterstützt .

- **Jede Schulungsmaßnahme dauerte 2,5 Stunden**
- Hierzu wurde zunächst schrittweise die Bedienung der Geräte erklärt.
- Anhand einer Präsentation wurden Erkennungsmerkmale der adulten Kirschessigfliegen und anschließend der Eier (auch in Abgrenzung zur normalen Essigfliegen) erläutert.
- Alsdann mussten bereitgestellte Fangflüssigkeiten auf Besatz an adulten Essigfliegen untersucht werden.
- Entsprechend mussten danach bereitgestellte Früchte (Heidelbeeren, Kirschen) auf Besatz mit Kirschessigfliegeneiern untersucht werden.
- **Hierbei konnte sowohl das Erkennen des Schädlings als auch die Bedienung der Binokulare geübt werden.**
- Die Motivation der Schulungsteilnehmer war sehr hoch.

# Das Monitoring auf Kirschessigfliege im Weinbau wird in Franken maßgeblich durch hierfür geschulte Winzer unterstützt !



# In Franken werden Rebschutzwarte auf das sichere Erkennen der Kirschessigfliege geschult.



# Das Monitoring auf Kirschessigfliege im Weinbau wird in Franken maßgeblich durch hierfür geschulte Winzer unterstützt.



**Die Schulungsteilnehmer erhielten eine Erstaustattung .....**

mit Flüssigkeitsfallen,  
incl. Fangflüssigkeit  
und einem Set an erforderlichen  
Arbeitswerkzeugen

wie z.B.  
Petrischalen, Pinzetten, Nadeln,  
dicht verschließbare  
Kleinbehältnisse aus Glas

**Apfelessig und Wasser im Verhältnis 1:1**, dazu ein Schuss Rotwein zur Farbgebung und ein Tropfen Spülmittel zur Reduzierung der Oberflächenspannung etwa drei bis vier Zentimeter hoch in das Fanggefäß füllen.  
Die Köderfalle ist im beschatteten Bereich der Traubenzone aufhängen.

# Behältnisse mit dem Inhalt geleerter Flüssigkeitsfallen sowie eine Schale mit Traubenteilen zur Entnahme von 50 Einzelbeeren.



Pro Standort werden 50 Traubenbeeren untersucht, die aus 20 Traubenteilen entnommen werden.

# Das Monitoring auf Kirschessigfliege im Weinbau wird in Franken maßgeblich durch hierfür geschulte Winzer unterstützt:

- **Zeitbedarf für einen Monitoring-Standort:**
- Probenahme + Auszählung von 50 Traubenbeeren auf Eiablage:  
15 + 45 Minuten
- Wechseln + Auszählen einer Flüssigkeitsfalle  
15 + (20 bis 120) Minuten
- Aufwandsentschädigung:  
symbolischer Betrag von 8.-€ pro Untersuchung
- Bei zunehmendem Bedarf an Beobachtungsstandorten könnten örtliche Weinbauvereine zusätzlich finanzielle Anreize schaffen.

# Die Einbindung von fränkischen Rebschutzwarten in das KEF-Monitoring im Weinbau hat mehrere Vorteile:

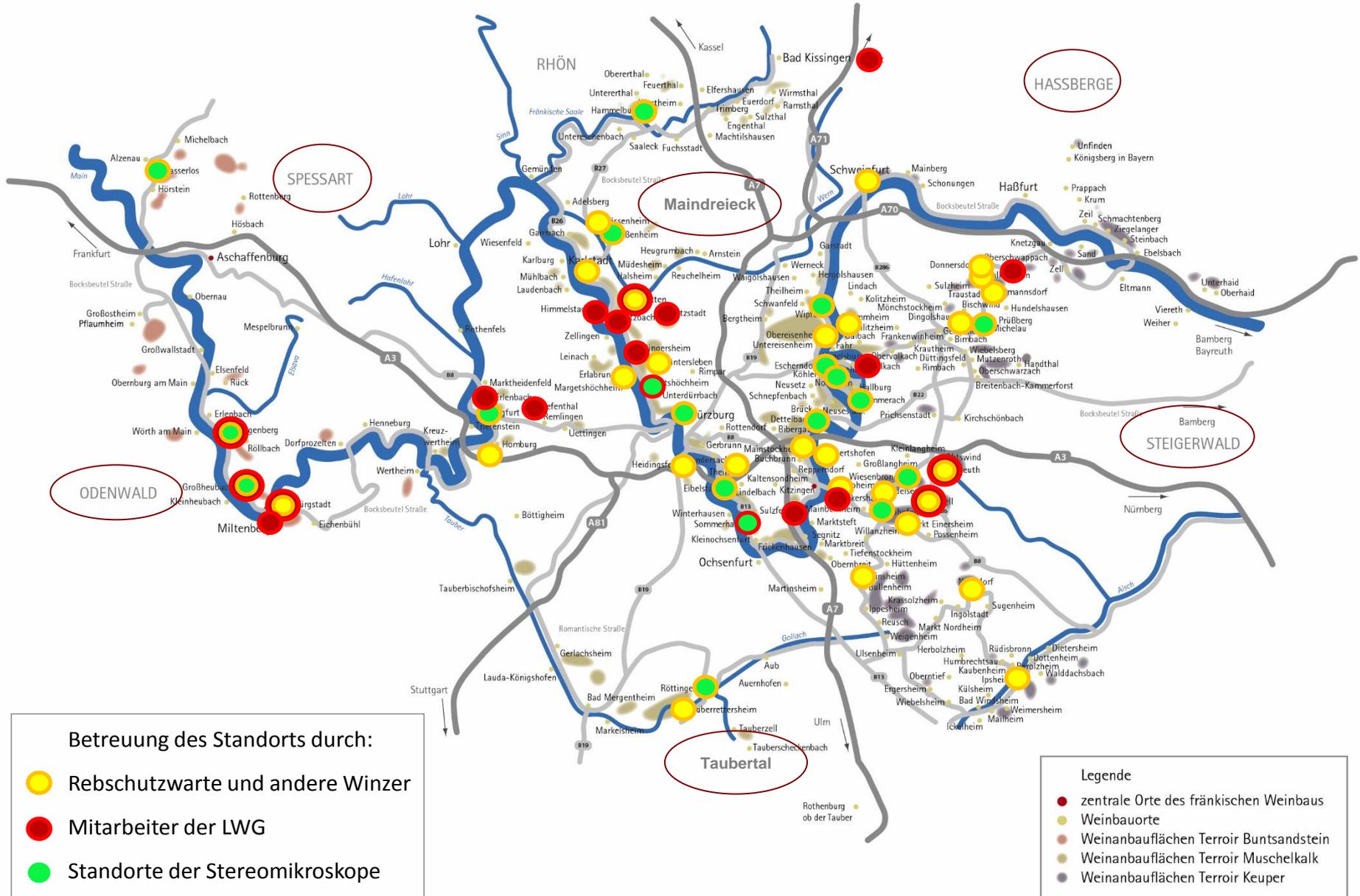
- Durch die Nutzung von Binokularen können die Rebschutzwarte vor Ort zuverlässige Aussagen zur aktuellen Gefährdungslage in Ihrem Weinberg und in Ihrer Gemeinde machen.
- Sie können sicher feststellen ob zugeflogene Kirschessigfliegen tatsächlich in nennenswertem Umfang Eier abgelegt haben.
- Sie können damit für Ihre Weinbaugemeinde mit hoher Sicherheit sagen ob aktueller Handlungsbedarf für einen Insektizideinsatz in einer bestimmten Sorte besteht oder nicht.

# Die Einbindung von fränkischen Rebschutzwarten in das KEF-Monitoring im Weinbau hat mehrere Vorteile:

- Sie nehmen in Ihrer Weinbaugemeinde auch die Funktion von Multiplikatoren des amtlichen Warndienstes wahr und stehen für Anfragen der ortsansässigen Winzer zur Verfügung.
- Das in der Weinbaugemeinde über den Rebschutzwart vorhandene Binokular kann von weiteren Winzern mit entsprechender Schulung genutzt werden.
- Hierdurch kommt es zu einer zusätzlichen Verbreitung der Datenbasis vor Ort.
- ...und es kehrt Sachlichkeit und Gelassenheit bei den Winzern in Sachen Kirschessigfliege ein.

# Monitoring Kirschessigfliege 2016

## Amtlicher Warndienst Franken



# Warum ist die optimale / gezielte Bekämpfung der Kirschessigfliege so wichtig?

- Erzielung bestmöglicher Wirkungen und damit Vermeidung von wirtschaftlichen Verlusten.
- Vermeidung von Resistenzen (Insektizide als Resource).
- Zeit- und Kostenersparnis für den Winzer.
- Geringere Belastung von Naturhaushalt (auch Nützlinge) und Anwender.
- Späte Insektizideinsätze werden vom Verbraucher kritisch gesehen, deshalb nicht öfter als nötig behandeln.

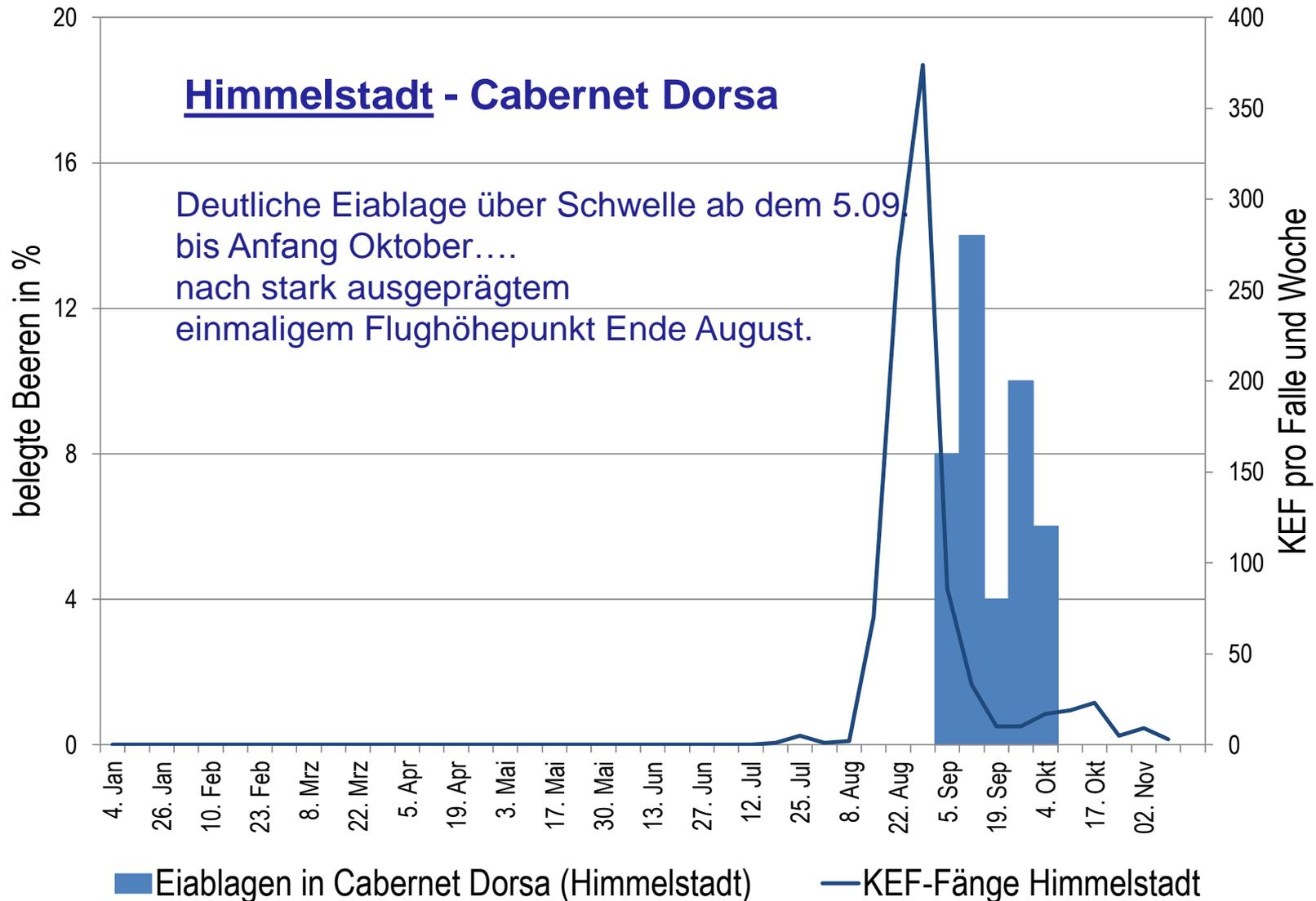
# Was heißt optimale Bekämpfung der Kirschessigfliege ?

- **Richtige Terminierung des Insektizideinsatzes:**
- nach Schwelle / Handlungsbedarf
  
- **Richtige Mittelwahl:**
- Wirksamkeit, Wirkungsweise, Wartezeit, Auflagen
  
- **Richtige Applikationstechnik:**
- Laubwand, Traubenzone, jede Fahrgasse

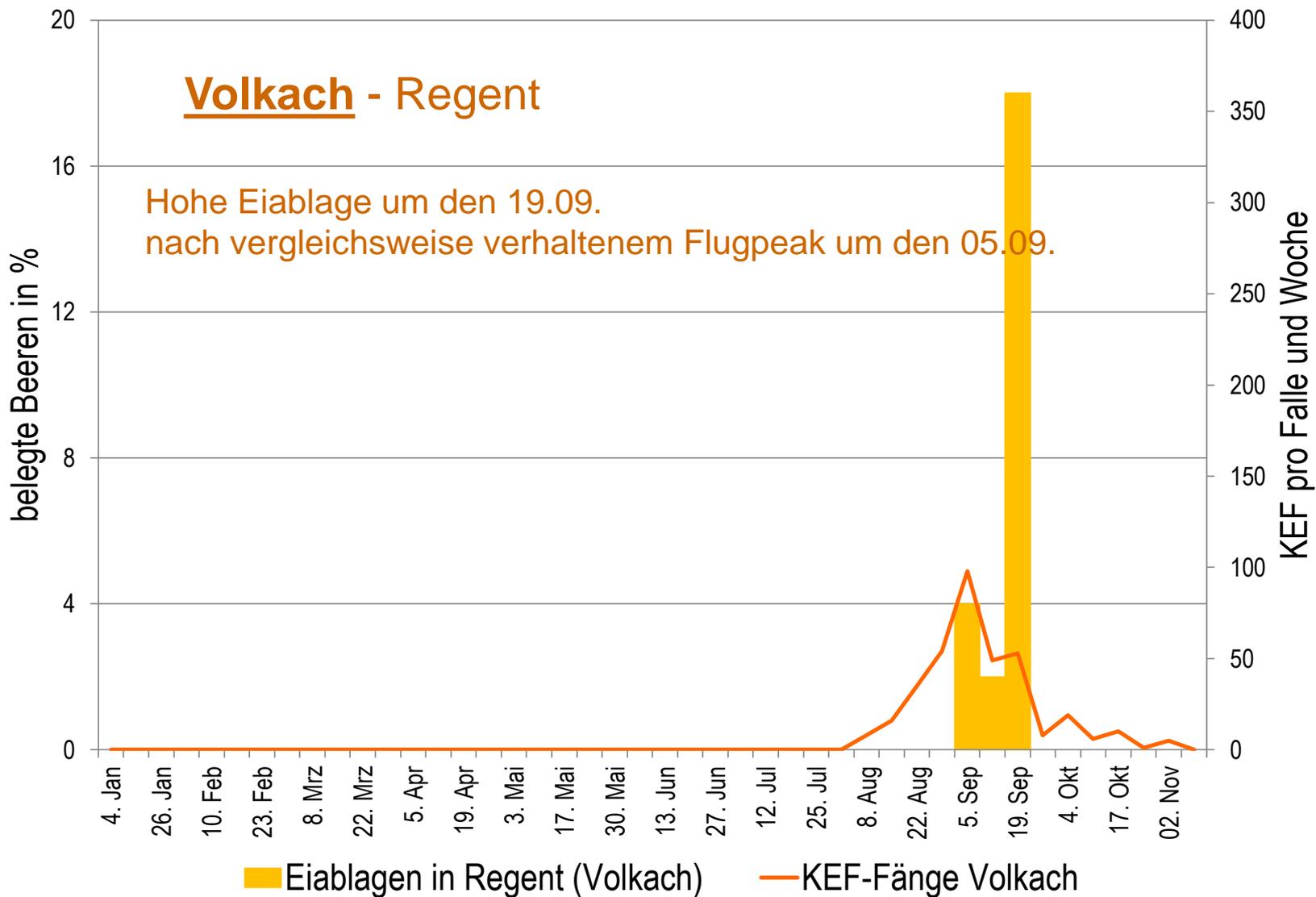
# Was heißt optimale Bekämpfung der Kirschessigfliege ?

- **Richtige Terminierung des Insektizideinsatzes:**
- **Entscheidend ist die Zahl der abgelegten Eier,**
- ...nicht die Zahl der gefangenen Kirschessigfliegen.
- Letzere ist nur der Hinweis darauf, dass bei entsprechendem Zuflug auf Eiablage zu kontrollieren ist.
- ***Nachfolgend sollen anhand von vier Monitoring-Standorten aus dem Jahr 2016 verschiedene Situationen bei Flug und Eiablage der Kirschessigfliege aufgezeigt werden.***

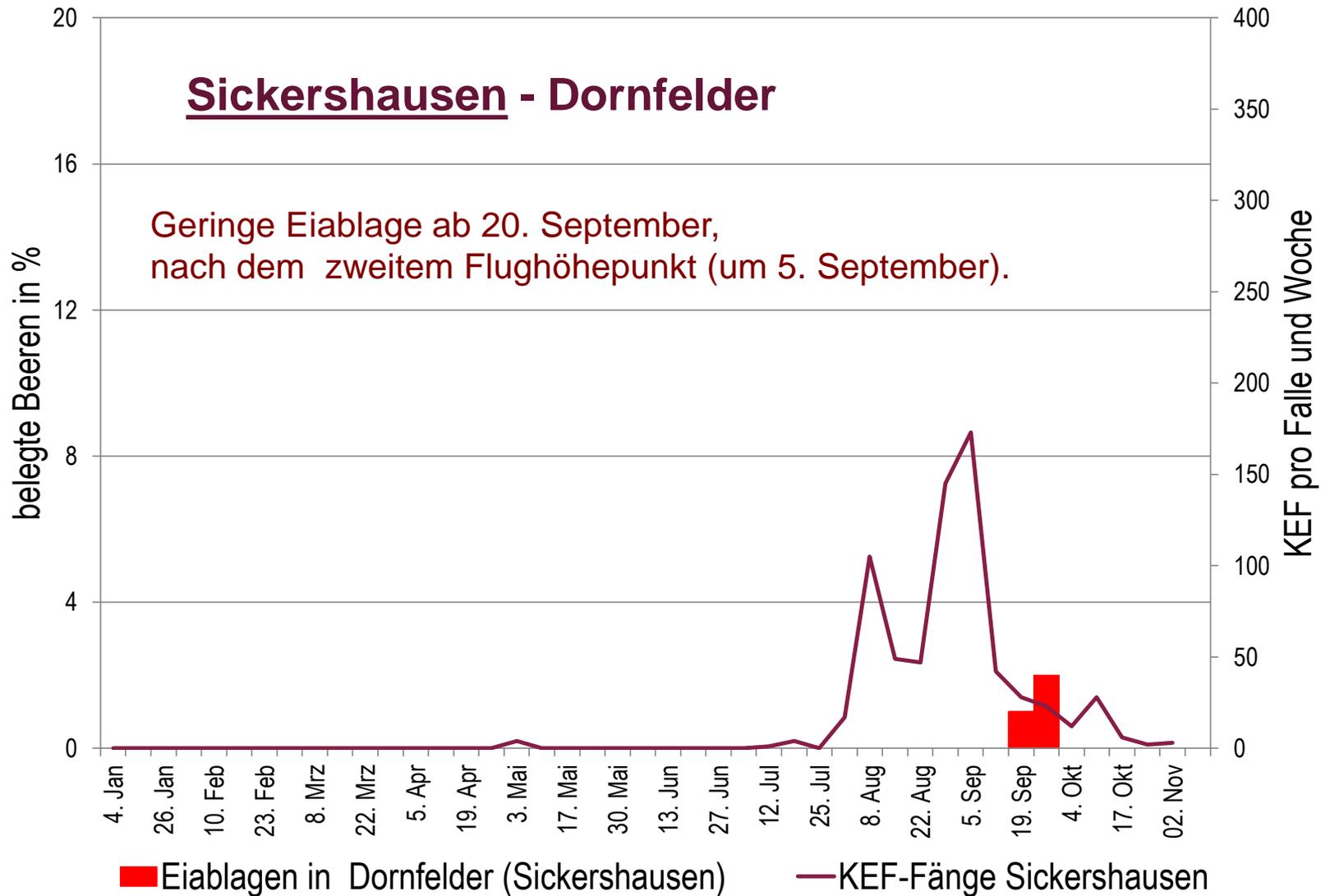
# Beispiele unterschiedliche Fallenfänge und Eiablagen 2016



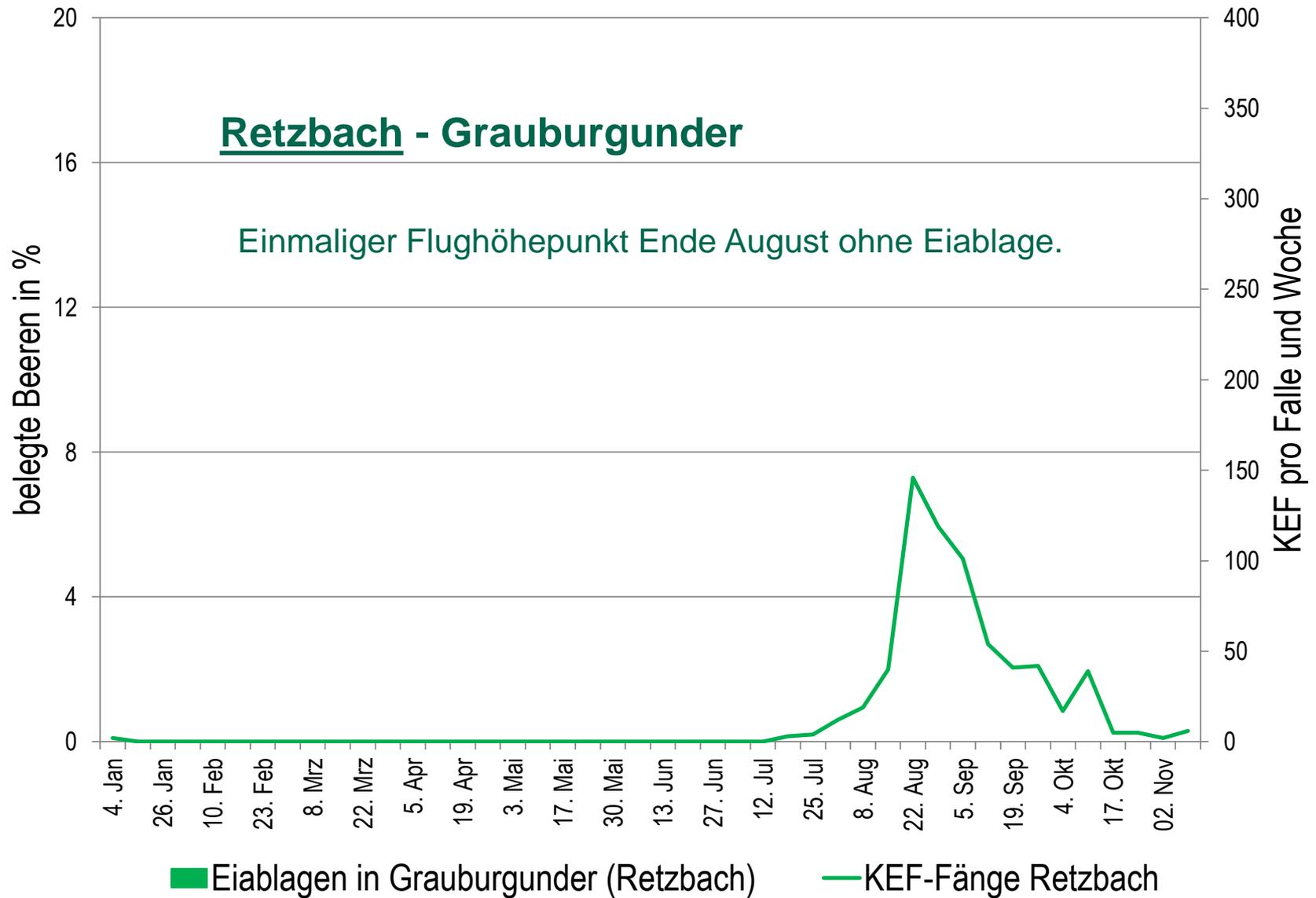
# Beispiele unterschiedliche Fallenfänge und Eiablagen 2016



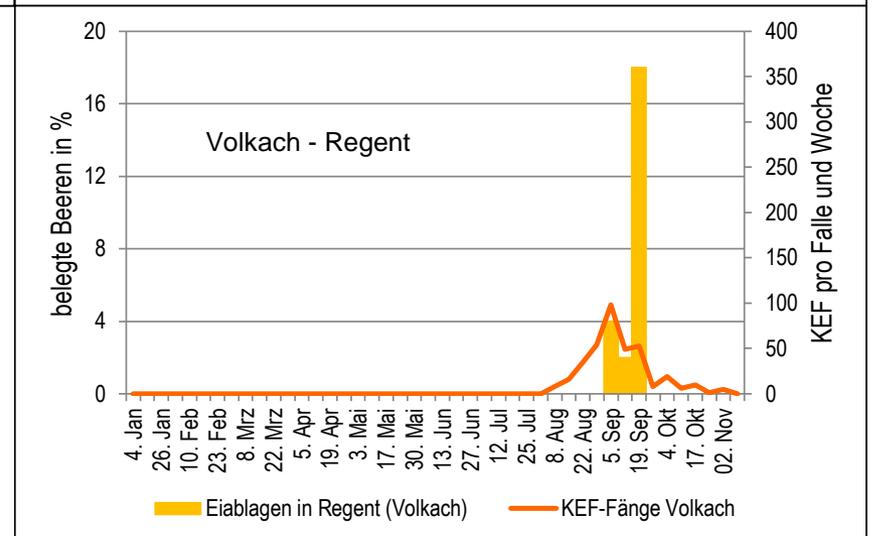
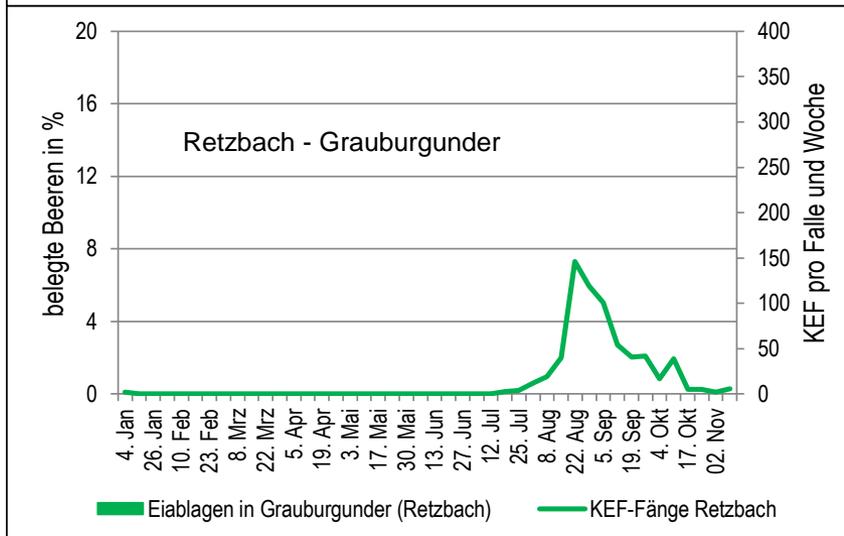
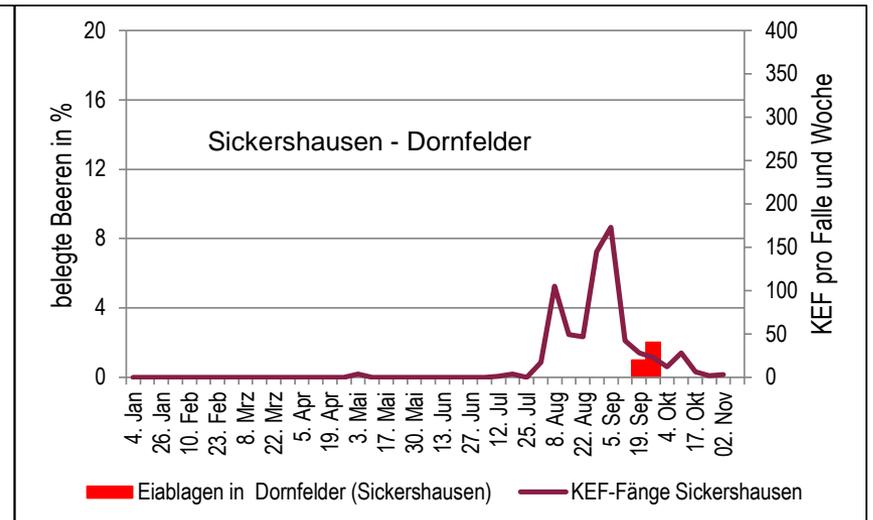
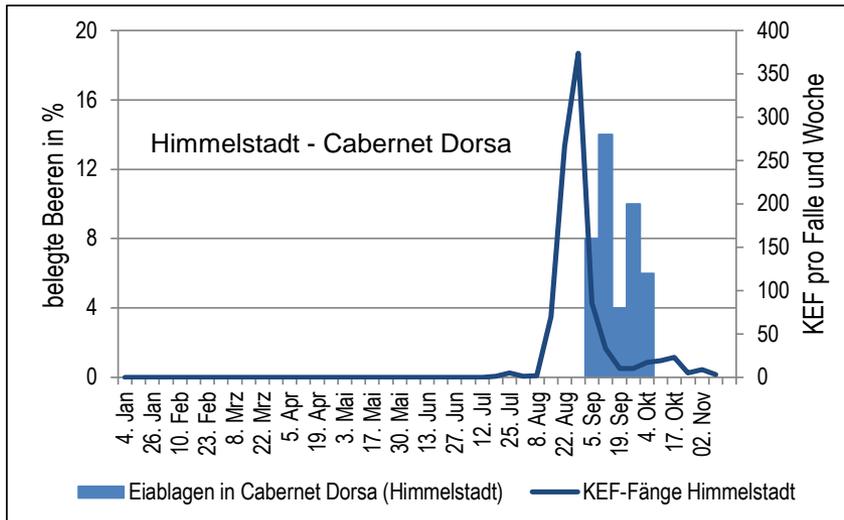
# Beispiele unterschiedliche Fallenfänge und Eiablagen 2016



# Beispiele unterschiedliche Fallenfänge und Eiablagen 2016



# Beispiele Fallenfänge und Eiablagen 2016



# Unterschiede in der Sortenanfälligkeit beachten.

## Eiablagebonituren 2016

## Untersuchte Rebsorten

### Rot

Regent  
Rondo  
Cabernet Dorsa  
Dornfelder

Acolon  
Frühburgunder  
Schwarzriesling  
Portugieser

Domina  
Spätburgunder

Merlot  
Muscat Bleu  
Zweigelt

### Weiss

Blauer Silvaner  
Roter Muskateller

Bacchus  
Grauburgunder  
Roter Traminer  
Siegerrebe

2016 waren sechs in Franken sechs Rebsorten **regelmäßig befallen**, sowie vier weitere Rebsorten **standortspezifisch befallen**. Sonstige Befälle traten äußerst selten und oft infolge von Vorschäden auf.



# Was heißt optimale Bekämpfung der Kirschessigfliege ?

- Richtige Terminierung des Insektizideinsatzes:
- Wertung der Zahl abgelegter Eier:
  - Geringer Befall: < 5 % der Beeren mit Eiablage
  - Bekämpfungsschwelle: ab 5 % der Beeren mit Eiablage
- Hinzu kommt:
  - I.d.R. entwickelt sich nur ein Bruchteil der abgelegten Eier zu Larven (zusätzlicher Sicherheitsfaktor).

# Fallenfänge Kirschessigfliege

**Wichtig:** Fallenfänge zeigen nur Flugaktivität, keinen Befall! Daher geben nur Eiablagen für eine m

| Kirschessig-fliegen in je 1 Falle (LWG-Fallen wöchentlich, RSW-Fallen unterschiedliche Wechselintervalle) | Altmannsdorf            |   | Castell        |    | Dettelbach |    | Dettelbach  |    | Dettelbach |    |
|---|-------------------------|---|----------------|----|------------|----|-------------|----|------------|----|
|   | Dornfelder Sonnenwinkel |   | Regent / Hecke |    | Dornfelder |    | Portugieser |    | Regent     |    |
|   | RSW                     |   | LWG            |    | RSW        |    | RSW         |    | RSW        |    |
|   | ♂                       | ♀ | ♂              | ♀  | ♂          | ♀  | ♂           | ♀  | ♂          | ♀  |
| 16.-23. Mai   |                         |   | 0              | 0  |            |    |             |    |            |    |
| - 30. Mai   |                         |   | 0              | 0  |            |    |             |    |            |    |
| - 6. Juni   |                         |   | 0              | 0  |            |    |             |    |            |    |
| -13. Juni   |                         |   | 0              | 0  |            |    |             |    |            |    |
| - 20. Juni  |                         |   | 0              | 0  |            |    |             |    |            |    |
| - 27. Juni  |                         |   | 0              | 0  |            |    |             |    |            |    |
| - 4. Juli   |                         |   | 0              | 0  |            |    |             |    |            |    |
| - 11. Juli  |                         |   | 0              | 0  |            |    |             |    |            |    |
| - 18. Juli  |                         |   | 0              | 0  |            |    |             |    |            |    |
| - 25. Juli  |                         |   | 0              | 2  |            |    |             |    |            |    |
| - 1. August   |                         |   | 4              | 3  |            |    |             |    |            |    |
| - 8. August   |                         |   | 13             | 18 |            |    |             |    |            |    |
| 8. - 12. Aug.   |                         |   |                |    |            |    |             |    |            |    |
| -16. August   | 0                       | 2 | 10             | 22 | 11         | 31 | 4           | 1  | 17         | 12 |
| - 19. August  |                         |   |                |    |            |    |             |    |            |    |
| -22. August   |                         |   | 5              | 10 | 4          | 10 | 32          | 48 | 3          | 4  |
| - 23. August  |                         |   |                |    |            |    |             |    |            |    |
| -24. August   | 0                       | 1 |                |    |            |    |             |    |            |    |
| - 25. August  |                         |   |                |    |            |    |             |    |            |    |
| - 26. August  |                         |   |                |    |            |    |             |    |            |    |
| - 28. August  |                         |   |                |    |            |    |             |    |            |    |
| -29. August   |                         |   | 38             | 49 | 13         | 22 | 11          | 17 | 2          | 8  |
| - 30. August  |                         |   |                |    |            |    |             |    |            |    |
| -31. August   | 3                       | 3 |                |    |            |    |             |    |            |    |
| - 1. September  |                         |   |                |    |            |    |             |    |            |    |
| - 2. September  |                         |   |                |    |            |    |             |    |            |    |
| - 3. September  |                         |   |                |    |            |    |             |    |            |    |
| - 4. September  |                         |   |                |    |            |    |             |    |            |    |
| - 5. September  |                         |   | 25             | 30 |            |    |             |    |            |    |
| - 6. September  |                         |   |                |    |            |    |             |    |            |    |
| - 7. September  |                         |   |                |    |            |    |             |    |            |    |
| - 8. September  |                         |   |                |    |            |    |             |    |            |    |
| - 9. September  |                         |   |                |    |            |    |             |    |            |    |
| - 12. September   |                         |   | 15             | 35 |            |    |             |    |            |    |
| - 14. September   | 4                       | 8 |                |    |            |    |             |    |            |    |
| - 15. September   |                         |   |                |    |            |    |             |    |            |    |
| - 19. September   |                         |   | 3              | 4  |            |    |             |    |            |    |
| - 20. September   |                         |   |                |    |            |    |             |    |            |    |
| - 21. September   |                         |   |                |    |            |    |             |    |            |    |
| -25. September  |                         |   |                |    |            |    |             |    |            |    |
| - 26. September   |                         |   | 4              | 9  |            |    |             |    |            |    |
| - 28. September   |                         |   |                |    |            |    |             |    |            |    |

# Eiablagen der Kirsches

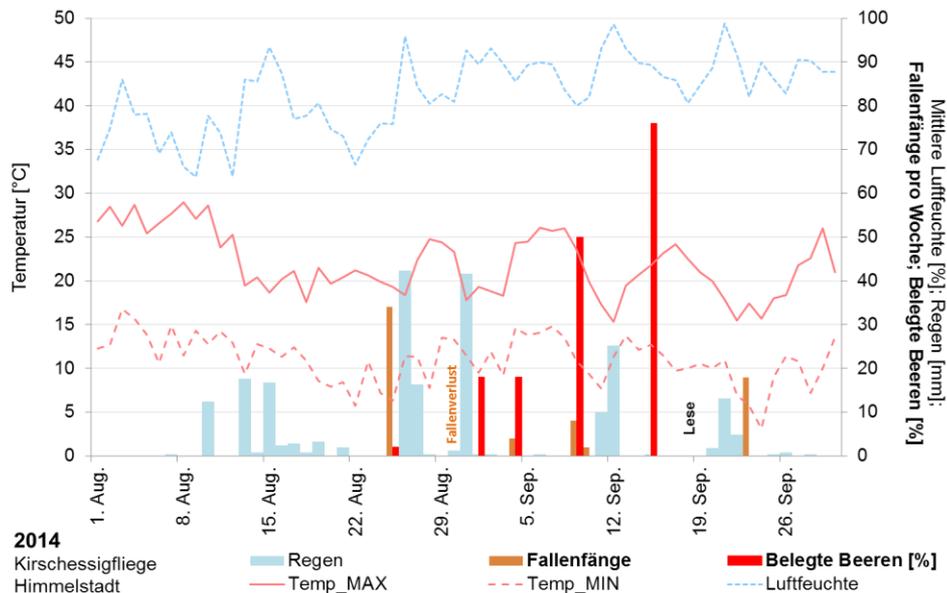
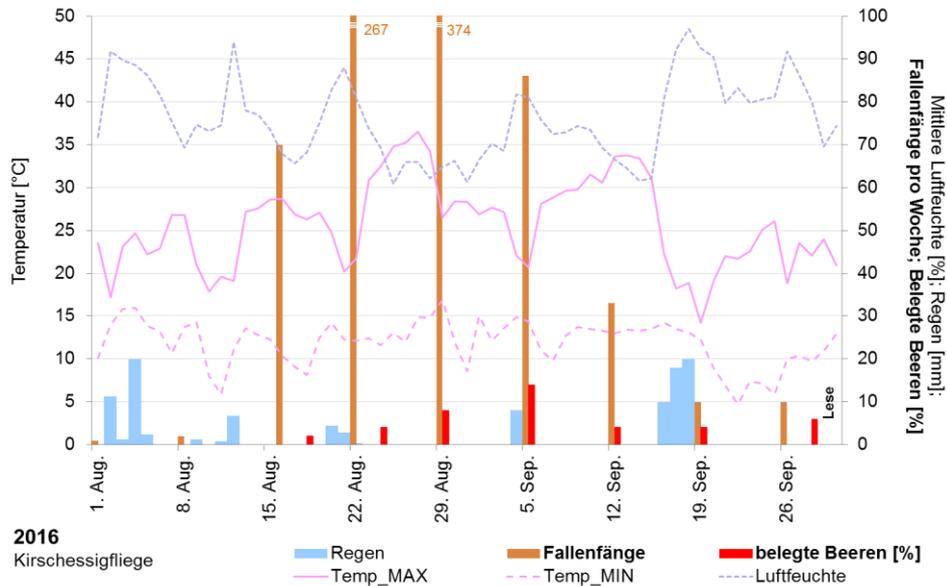
Bei den Oechsle-Angaben ist zu berücksichtigen, dass hierfür nur reife Beeren

| von Kirschessig-fliegen befallene Beeren aus 50 Beeren | Castell |          | Castell     |          | Castell |          |
|--|---------|----------|-------------|----------|---------|----------|
|  | Domina  |          | Portugieser |          | Regent  |          |
|  | RSW     |          | RSW         |          | RSW     | LWG      |
|  | Befall  | *Oechsle | Befall      | *Oechsle | Befall  | *Oechsle |
| 14. August   |         |          |             |          |         |          |
| 15. August   |         |          |             |          |         |          |
| 16. August   |         |          |             |          | 0       | 57       |
| 17. August   |         |          |             |          |         |          |
| 18. August   |         |          |             |          | 0       | 58       |
| 19. August   |         |          |             |          |         |          |
| 20. August   |         |          |             |          |         |          |
| 21. August   |         |          |             |          |         |          |
| 22. August   |         |          |             |          | 0       | 65       |
| 23. August   |         |          |             |          |         |          |
| 24. August   |         |          |             |          |         |          |
| 25. August   |         |          |             |          | 0       | 66       |
| 26. August   |         |          |             |          |         |          |
| 27. August   |         |          |             |          |         |          |
| 28. August   |         |          |             |          |         |          |
| 29. August   |         |          |             |          | 0       | 74       |
| 30. August   |         |          |             |          |         |          |
| 31. August   |         |          |             |          |         |          |
| 1. September   |         |          |             |          | 1       | 79       |
| 2. September   |         |          |             |          |         |          |
| 3. September   |         |          |             |          |         |          |
| 4. September   |         |          |             |          |         |          |
| 5. September   |         |          |             |          | 7       | 82       |
| 6. September   |         |          |             |          |         |          |
| 7. September   |         |          |             |          |         |          |
| 8. September   | 0       | 75       | 0           | 65       | 9       | 80       |
| 9. September   |         |          |             |          |         |          |
| 12. September  |         |          |             |          | 12      | 87       |
| 13. September  |         |          |             |          |         |          |
| 14. September  |         |          |             |          | 2       | 89       |
| 15. September  |         |          |             |          |         |          |
| 19. September  |         |          |             |          |         |          |



## Die Jahreswitterung ist entscheidend !

**2016:**  
massiver Flug,  
Eiablage durch Hitze gedrückt,  
aber über Schwelle



**Monitoringstandort**  
**Himmelstadt**  
**Sorte Cabernet Dorsa**

Vergleich der Jahre  
2016 und 2014

nach...  
Fallenfängen  
Eiablage  
Witterungssituation

**2014:**  
Vergleichsweise schwacher Flug,  
aber sehr starke Eiablage durch feuchtwarme  
Witterung mit höheren Niederschlägen

- **Richtige Terminierung des Insektizideinsatzes:**
- Das breit durchgeführte **Monitoring in Franken erlaubt wertvolle Hinweise** zur aktuellen Sortengefährdung und zur gezielten Terminierung von Bekämpfungsmaßnahmen.
- Es lässt eine zweifelsfreie Aussage zu Eiablagen und die Bewertung der Fänge (Flüssigkeitsfalle) zu.
- Wer ganz genau wissen will ob und wann für seine eigene Rebanlage eine Insektizidmaßnahme gegen die KEF durchzuführen ist, muss selbst zuverlässig kontrollieren.
- Hierfür können optische Hilfsmittel wie Binokulare sinnvoll genutzt werden. Sie können auch zur Erkennung weiterer Schadorganismen im Weinbau gut genutzt werden (Anschaffung fürs Leben).

# Optimale Bekämpfung der Kirschessigfliege:

**Rebflächen die an Kleinstrukturen grenzen sind besonders gefährdet und bevorzugt zu kontrollieren !**



# Optimale Bekämpfung der Kirschessigfliege im Weinbau

- Pflegemaßnahmen als wichtiges Hilfsmittel:
- Entblätterung, Kurzhalten der Begrünung, Verhinderung von Beerenverletzungen.
- Pflegemaßnahmen tragen dazu bei, dass Zuflug und Eiablage der Kirschessigfliege verzögert und vermindert werden.

# Auflagen und Anwendungsbestimmungen bei der Bekämpfung der Kirschessigfliege beachten:



Bienenschutz .....

# Zugelassene Pflanzenschutzmittel zur Bekämpfung der Kirschessigfliege im Weinbau

| Ab-<br>folge | Mittel<br>(Wirkstoff)        | Aufwand-<br>menge                         | Zugelass.<br>Termin | Zielfläche<br>Applikation | Wirkungs-<br>weise  | Mögl.<br>Anwend. | WZ<br>(Tage) | Bienen | Raub-<br>milben     | Anwend.<br>bestimmungen                |
|--------------|------------------------------|---|---------------------|---------------------------|---|------------------|--------------|--------|---------------------|--|
| 1.           | <b>Spintor</b><br>(Spinosad) | <b>160 ml/ha</b><br>in allen<br>Rebsorten | ab<br>BBCH 81       | gesamte<br>Laubwand       | v.a. <b>Kontakt-</b> u.<br>Fraßwirkung<br>auf Adulte.<br>Schnell wirksam. | 2                | 14           | B1     | nicht<br>schädigend | NT 109<br>5 m Abstand<br>+ 20m ADM 90% |

# Bekämpfung der Kirschessigfliege im Weinbau: Praxisanwendung “Spintor + Combi Protec“

## Praxisanwendung Kombinationsverfahren - Meldung an das WBI Freiburg

Betriebe in Anbaugebiet Baden können Praxisanwendungen mit dem Kombinationsverfahren (SpinTor mit combi-protec) bei den folgenden Sorten durchführen: Regent, Dornfelder, Dunkelfelder, Acolon, Portugieser, Roter Gutedel, Merlot, Cabernet Dorsa, Roter Muskateller und Cabernet Carol.

Diese Praxisanwendungen sind insgesamt auf maximal 500 ha für das Jahr 2016 beschränkt. Die Betriebe sind aufgefordert, die entsprechenden Flächen auf der Basis der Weinbaukarteidaten an das Staatliche Weinbauinstitut in Freiburg zu melden.

Aus den gemeldeten Daten muss der Bewirtschafter, die Gemarkung, die Flurstücksnummer(n), Rebsorte und Fläche eindeutig hervorgehen. Empfohlen wird eine Kopie der Weinbaukartei an das WBI zu faxen (0761-40165-52), auf der die vorgesehenen Flächen eindeutig gekennzeichnet sind.

Quelle: WBI Freiburg

# Zugelassene Pflanzenschutzmittel zur Bekämpfung der Kirschessigfliege im Weinbau

| Ab-<br>folge | Mittel<br>(Wirkstoff)               | Aufwand-<br>menge                                | Zugelass.<br>Termin | Zielfläche<br>Applikation | Wirkungs-<br>weise  | Mögl.<br>Anwend. | WZ<br>(Tage) | Bienen | Raub-<br>milben       | Anwend.<br>bestimmungen                |
|--------------|-------------------------------------|--|---------------------|---------------------------|---|------------------|--------------|--------|-----------------------|--|
| 1.           | <b>Spintor</b><br>(Spinosad)        | <b>160 ml/ha</b><br>in allen<br>Rebsorten        | ab<br>BBCH 81       | gesamte<br>Laubwand       | v.a. <b>Kontakt-</b> u.<br>Fraßwirkung<br>auf Adulte.<br>Schnell wirksam.                     | 2                | 14           | B1     | nicht<br>schädigend   | NT 109<br>5 m Abstand<br>+ 20m ADM 90% |
| 2.           | <b>Mospilan SG</b><br>(Acetamiprid) | <b>375 g/ha</b><br>nur in<br><u>roten</u> Sorten | BBCH<br>81-85       | gesamte<br>Laubwand       | <b>Teilsystem. Wirk.</b><br><b>auf Larven.</b><br>Kontakt- und<br>Frasswirkung<br>auf Adulte. | 1                | 14           | B4     | schwach<br>schädigend | NT 109<br>5 m Abstand<br>+ 20m ADM 90% |

Notfallgenehmigung für 120 Tage nach Art. 53 (§11) nach VO (EG) Nr. 1107/2009  
Für rotfärbende Weißweinsorten (z.B. Blauer Silvaner u.a.) bestand 2016 länderspezifisch zusätzlich die Möglichkeit, eine Einzelfallgenehmigung nach §22 Abs. 2 PflSchG zu beantragen.

# Zugelassene Pflanzenschutzmittel zur Bekämpfung der Kirschessigfliege im Weinbau

| Ab-<br>folge  | Mittel<br>(Wirkstoff)                          | Aufwand-<br>menge                                | Zugelass.<br>Termin | Zielfläche<br>Applikation  | Wirkungs-<br>weise  | Mögl.<br>Anwend. | WZ<br>(Tage) | Bienen | Raub-<br>milben       | Anwend.<br>bestimmungen                       |
|---|--|--|---------------------|--|---|------------------|--------------|--------|-----------------------|---|
| 1.  | <b>Spintor</b><br>(Spinosad)                   | <b>160 ml/ha</b><br>in allen<br>Rebsorten        | ab<br>BBCH 81       | gesamte<br>Laubwand  | v.a. <b>Kontakt-</b> u.<br>Fraßwirkung<br>auf Adulte.<br>Schnell wirksam.                     | 2                | 14           | B1     | nicht<br>schädigend   | NT 109<br>5 m Abstand<br>+ 20m ADM 90%        |
| 2.  | <b>Mospilan SG</b><br>(Acetamiprid)            | <b>375 g/ha</b><br>nur in<br><u>roten</u> Sorten | BBCH<br>81-85       | gesamte<br>Laubwand  | <b>Teilsystem. Wirk.</b><br><b>auf Larven.</b><br>Kontakt- und<br>Frasswirkung<br>auf Adulte. | 1                | 14           | B4     | schwach<br>schädigend | NT 109<br>5 m Abstand<br>+ 20m ADM 90%        |
| <p>Notfallgenehmigung für 120 Tage nach Art. 53 (§11) nach VO (EG) Nr. 1107/2009<br/>Für rotfärbende Weißweinsorten (z.B. Blauer Silvaner u.a.) bestand 2016 länderspezifisch zusätzlich die Möglichkeit, eine Einzelfallgenehmigung nach §22 Abs. 2 PflSchG zu beantragen.</p> |  |  |                     |  |   |                  |              |        |                       |   |
| 3.  | <b>Karate Zeon</b><br>(Lambda-<br>Cyhalothrin) | 37,5 ml/ha<br>rote Sorten                        | BBCH<br>81-85       | <b>Einsatz<br/>nur in<br/>Traubenzone</b><br>(Applikations-<br>technik !!) | <b>Kontakt-</b> und<br>Fraßwirkung<br>auf Adulte.<br>Schnell wirksam.                         | 1                | 7            | B4     | schädigend            | NT 109<br>5 m Abstand<br>+ 20m ADM <b>95%</b> |
| <p>Notfallgenehmigung für 120 Tage nach Art. 53 (§11) nach VO (EG) Nr. 1107/2009</p>  |  |  |                     |  |   |                  |              |        |                       |   |

# Karate Zeon gegen Kirschessigfliege nur zum Einsatz in Traubenzone zugelassen !

- **Nur mit 90% abdriftreduzierter Applikationstechnik**
- z.B. Axialgebläse mit Querstromaufbau und horizontaler Luftführung
- Die Gebläse sind waagrecht und randscharf auf die Traubenzone einzustellen.
- Max. 2-3 Düsen je Seite öffnen.
- Mit reduzierter Luftleistung fahren / kein Durchblasen !
- Bevorzugt Hohlkegelinjektordüsen wie AlbuZTVI 80-015 und IDK 90-01 C
- Jede Rebzeile beidseitig behandeln.

# Optimale Bekämpfung der Kirschessigfliege in Hitzephasen ....

- **Gute fachliche Praxis:** Temperaturen bis 25°C
- Problem von Thermikverlusten in Hitzephasen
- Deshalb:
- Behandlung in frühen Morgenstunden.
- Hier sind Temperaturbedingungen erfüllt.
- Früher Morgen kommt auch der Aktivität der KEF entgegen, die dann bevorzugt unterwegs ist (Taufliegen).
- Außerdem Windstille, so dass keine Seitwärtsdrift.
- Generell gilt auch hier: Fahren in jeder Gasse erhöht die Wirkung.

# Zusammenfassung:

- In Franken wird der amtliche Pflanzenschutzdienst durch Rebschutzwarte / Winzer maßgeblich mitgetragen.
- Im Rahmen eines Monitorings Kirschessigfliege Franken wurden hierfür mit Mitteln des BayStMELF 20 Binokulare angeschafft, die 45 Winzern zur Nutzung zur Verfügung stehen.
- In einer speziellen Schulung wurde der Umgang mit den Geräten sowie die Erkennung der Kirschessigfliege und deren Eier geübt.
- Hierdurch stehen zuverlässige standort- und sortenbezogen Erhebungen zur KEF-Eiablage und damit zur richtigen Terminierung von Insektizidmaßnahmen zur Verfügung. Diese ist entscheidend für einen optimalen Bekämpfungserfolg.
- Die Rebschutzwarte wirken vor Ort als Multiplikatoren und Ansprechpartner.
- Sie tragen damit wesentlich zu einer Versachlichung und Beruhigung der Diskussion bei, wenn es um die Bekämpfung der Kirschessigfliege geht.
- Für interessierte Winzer bietet die Anschaffung eines geeigneten Binokulars die Möglichkeit, die tatsächliche KEF-Befallssituation seiner eigenen Rebfläche zu ermitteln. Er erhält damit ein maximales Maß an Entscheidungssicherheit.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**